

Bild weist Weg zu Kunst auf 118 Metern

OSTERAUSSTELLUNG Renate Wrobel malt seit 20 Jahren in der Oldenburger Künstlergruppe

VON SUSANNE GLOGER

OLDENBURG – Bäume mag sie. Als Motiv tauchen sie immer wieder in den Bildern von Renate Wrobel auf: mal als Geäst, das aus einem Kopf spriest, mal als Daphne (Nympe aus der griechischen Mythologie), wie sie ein Lorbeerbaum wird, oder als Baumgruppe, um nur wenige Beispiele zu nennen. Seit 20 Jahren gehört Renate Wrobel der Oldenburger Künstlergruppe an, die alljährlich in ihrer Osterausstellung die große Bandbreite des künstlerischen Schaffens der Mitglieder zeigt.

Selbstverständlich ist Wrobel wieder mit dabei. Eines ihrer Bilder wurde für das Werbeplakat der Osterausstellung 2024 ausgewählt. „Der Weg“, so der Titel. „Kunst auf 118 Metern“, so rechnet die 83-jährige, die gelernte Kauffrau ist, vor, was die Gäste der Ausstellung rein quantitativ zu erwarten haben.

In diesem Jahr werden 24 Kunstschaaffende vertreten sein und eine Vielzahl von Techniken, Motiven und Genres der Bildenden Kunst präsentieren. Das Spektrum reicht von der Malerei bis hin zur Fotografie, digitalen Kunst und zu Skulpturen aus Stein, Holz und anderen Materialien. Hier und da mag es auch einen kleinen Einblick in die praktische Arbeit geben.

■ BIS ZUR GOLDMEDAILLE

Landschaften, Menschen, Tiere und Abstraktes: Abwechslungsreich sind die Motive von Renate Wrobel. Das kann Westaustralien von oben sein, aber auch eine Abend-



In ihrem Atelier: Das Bild „Der Weg“ von Renate Wrobel wurde für das Plakat der Osterausstellung 2024 ausgewählt
BILD: SUSANNE GLOGER

stimmung am Zwischenahner Meer. Schon in der Kindheit habe sie mit Begeisterung gemalt, sagt die gebürtige Bremerin. Später sei die Malerei zum Hobby geworden, als Ausgleich neben dem Beruf und der Erziehung ihrer beiden Kinder. Intensiv habe sie sich dann seit dem Ende ihres Berufslebens der Kunst gewidmet.

Die Autodidaktin besuchte Kurse und Seminare bei Künstlerinnen und Künstlern, um mit unterschiedlichen Techniken zu experimentie-

ren. Am liebsten male sie in Öl und Acryl, so Renate Wrobel. Da sie das Formen mit den Händen möge, fertige sie auch Keramik-Plastiken. Erfolgreich: Eine Skulptur, die sie „Die Traurige“ nennt, wurde bei der Bundeshandwerks-Kunstaussstellung 2019 des Bahnsozialwerkes (BSW) in Halle/Saale mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Mit Bildern war das Mitglied des Bahnsozialwerkes bei fünf Bundeshandwerks-Kunstaussstellungen vertreten sowie in Stargard (Polen) und Gent (Bel-

gien) bei den Ausstellungen der Fédération Internationale des Sociétés Artistiques et Intellectuelles de Cheminots (FISAIAC).

■ IN DER KÜNSTLERGRUPPE

Mitglied der Oldenburger Künstlergruppe sei sie 2004 geworden, „um mich inspirieren zu lassen und um dazulernen“, sagt die Oldenburgerin, die ihr Atelier im Eigenheim in Ofenerdiek hat. Von 2009 bis 2022 war sie auch im Vorstand des Vereins – erst als

DIE AUSSTELLUNG

Von **Karfreitag** bis Ostermontag läuft die Osterausstellung der Oldenburger Künstlergruppe in der Mensa der Oberschule Ofenerdiek, Lagerstraße 32.

Geöffnet ist sie am 29. März von 11 bis 18 Uhr, am 30. März von 14 bis 18 Uhr, am 31. März (Ostersonntag) von 11 bis 18 Uhr und am 1. April (Ostermontag) von 11 bis 17 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Eine Cafeteria wird ebenfalls eingerichtet.

Der Verein ist immer auf der Suche nach neuen, künstlerisch kreativen Mitgliedern, die sich bei einem Besuch gerne vorstellen können.
→ @ Mehr Infos unter www.oldenburgerkuenstlergruppe.com

Schriftführerin, dann als zweite Vorsitzende. „Es verjüngt sich“, sagt die 83-jährige über das Alter der Mitglieder. „Im Durchschnitt 50 Jahre.“ Wer sich für eine Mitgliedschaft interessiert, müsse ein paar seiner Werke vorstellen und dann werde abgestimmt. „Es muss ein bestimmtes Niveau haben, aber es sollte niemand Angst haben, sich zu bewerben.“

Sie selber habe im Moment so viele Motive im Kopf, sagt Renate Wrobel, zur Frage nach neuen Ideen für ihre Bilder. Besonders interessiere sie sich gerade für das Universum. „Und dann fange ich irgendwann an.“